

- 11) Richter, Sachsen usw. (1852).
- 12) Kirchl. statist. Handbuch von Sachsen (1845).
- 13) Gemeindebuch der Kommune Neuheide, angelegt am 3. April 1839 (G. A. N.).
- 14) Gemeindeakten aus jüngerer Zeit (G. A. N.).

Anmerkung: In den unter 1 genannten Akten kommen viele lateinische Wendungen vor, die der Verfasser des vorliegenden Buches zur Erzielung eines bessern Verständnisses übersetzt wiedergegeben hat. Da in den namentlich unter a und b angegebenen umfangreichen Schreiben die wichtigsten Punkte der Geschichte Neuheides nur beiläufig, auch außerordentlich bunt durcheinander erwähnt sind, so galt es, einen sehr verwickelten Knäuel zu ordnen.

---

Als universelles Nachschlagewerk hat dem Verfasser des vorliegenden Buches gedient:

Meyers Großes Konversationslexikon (5. Aufl.), dieses monumentale Meisterwerk, das als ein vollständiges „Wörterbuch des menschlichen Wissens“ alles umfaßt, was der Inbegriff der modernen Weltbildung erheischt, alles, was Wissenschaft und Erfahrung zur menschlichen Kenntnis gebracht haben; das ausgezeichnete Werk ist neuerdings in 6. Auflage erschienen.

Ferner sind verwendet worden:

Gemeinde- und Ortsverzeichnis für das Königreich Sachsen, herausgegeben vom Statist. Bureau (Dresden 1904). H. K. P. B. aus neuerer Zeit.

Jahresberichte des Vereins zur Begründung von Lungenheilstätten in Sachsen (1901 flg.).

Mosel, Handwörterbuch des Verwaltungsrechts usw.

Festschrift, herausgegeben zur Feier des 25 jährigen Bestehens des Erzgebirgsvereins (Schneeberg 1903).

Wustmann, Allerhand Sprachdummheiten (Leipzig 1896). — Die Zeitungen: Annaberger Wochenblatt, Leipziger Neueste Nachrichten und Gartenlaube haben zu einigen Angaben allgemeiner Natur Verwendung gefunden; desgleichen: Normann, Neue Materialien.

---

Zu der im vorliegenden Buche befolgten Rechtschreibung sei bemerkt, daß im allgemeinen zwar das ministeriell herausgegebene Wörterverzeichnis zur Richtschnur gedient hat, daß aber abweichend hiervon gewisse Formen, wie unsre, andre, eigne, unsern, andern, heiterm, ältern, obern und dergl., nach dem Vorgange Wustmanns, Dudens und des Meyerschen Großen Lexikons geschrieben sind. Aus letzterm Werk erworbenes Sprachgut zieht sich übrigens wie ein roter Faden durch das Buch.

---